

Stadt Lenzburg



Lenzburger B



Brut- und Schlafplätze sind weg: Bei den markanten Futtersilos wurden die beiden UFA-Schilder entfernt und dadurch der Unterschlupf der Alpensegler vernichtet.

Foto: Carolin Frei

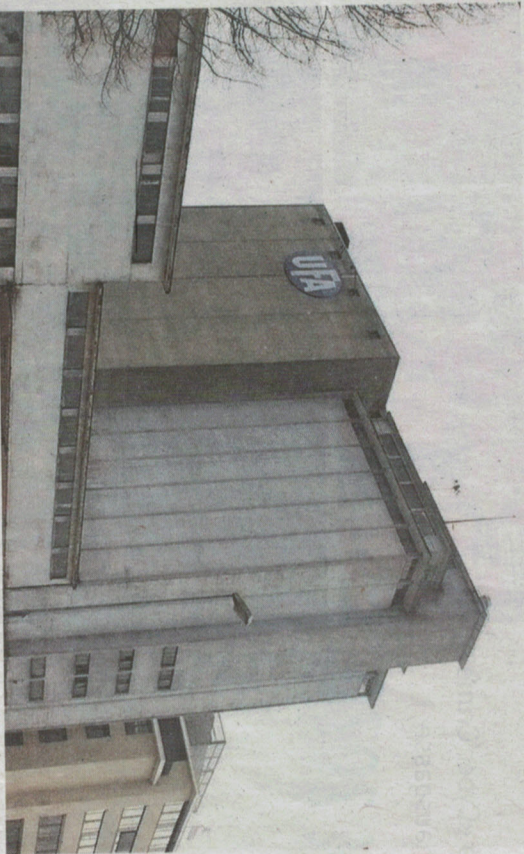
# Alpensegler haben ihr Heim verloren 2

**Alpensegler** Vor den Festtagen wurden die UFA-Schilder an den Futtersilos an der Werkhofstrasse von der ehemaligen Eigentümerin UFA entfernt. Offenbar nicht wissend, dass sich darunter Nistplätze der Alpensegler befinden. Nun muss Ersatz her, bevor die Segler zurückkommen.

■ CAROLIN FREI

**Z**um Glück wurden die Schilder nicht im Sommer entfernt - mitten in der Brutzeit», sagt Andres Beck, zuständig beim Kanton für den Schutz von Gebäudebrütern. Dass sich unter den UFA-Schildern Brutnester und Schlafplätze befanden, sei der ehemaligen Eigentümerin offenbar nicht bewusst gewesen. Nun ist man seitens des Kantons um Ersatz bemüht.

«Wir haben vor, vier bis fünf Batriekästen mit je sechs Nistplätzen am Dachrand der ehemaligen Futtersilos zu platzieren», sagt Beck. Man wisse leider nicht genau, wie gross die Alpensegler-Kolonie sei, die Unterschlupf unter den Schildern suchte. Man gehe da-



Gehörten bis Weihnachten zum Stadtbild: Die UFA-Schilder an den Silos.

Foto: Ruth Steiner

von aus, dass es an die 50 Tiere sein könnten, wovon jedoch nicht alle Brutter seien. Wie die Holzkisten befestigt werden, muss noch geklärt werden.

## Ersatz ist nur ein Provisorium

Eventuell müssen die Kästen zusätzlich mit Metallplatten vor der Witterung geschützt werden. «Mehr wissen wir, sobald wir mit den Zuständigen einen Ausganschein vor Ort genommen haben», betont Beck. Der Ersatz ist aber so oder so nur als Provisorium gedacht. Dafür

können vermutlich bereits hergestellte Kästen wieder verwendet werden.

Wohlwissend, dass sich die Situation nach der Absegnung der neuen Baunach der Nutzungsordnung für die 39 Meter hohen Silos ändern kann, hat man vorsorglich unter der Autobahnbrücke zwischen Lenzburg und Niederlenz Nistkästen montiert. «Um künftig über verlässliche Zahlen und Standorte der Alpensegler zu verfügen, sind wir daran, alles zu erfassen. Damit bei Sanierungen und Neubauten auf die Bedürf-

nisse der Vögel eingegangen werden kann. Ohne Nistplatzmöglichkeit wird einfach in Rollladenkästen gebrütet, was Kosten zur Folge hat», betont Beck.

## Schlechtes Image befürchtet?

Warum die Schilder nun plötzlich entfernt werden sollten, darüber könne man nur spekulieren, sagt Henrik Stumpf von Stumpf + Partner, der die Eigentümerin CaMolino Immobilien vertritt. «Vermutlich fürchtete man seitens der ehemaligen Eigentümerin UFA, dass solch wuchtige Schilder, die von der Autobahn und der Bahnlinie her gut sichtbar sind, für das seit langem leerstehende Gebäude ein schlechtes Image abgäben», sagt Stumpf. Und so bekam denn die UFA das Okay, ihr Logo zu entfernen.

«Dass sich eine Alpensegler-Kolonie just diesen Platz zum Brüten aussuchte, war uns nicht bekannt», betont Stumpf. Auf diesen Umstand aufmerksam machte der Natur- und Vogelschutzverein Lenzburg, der sich nach der überragenden Entfernung der Schilder sofort bei der Abteilung Stadtplanung & Hochbau meldete. Worauf unverzüglich Gespräche und Lösungen mit den Zuständigen gesucht wurden. Bis Ende März soll der Ersatz stehen, denn im April kommen die Alpensegler zurück.